

Übersicht

über die vom Planungs- und Verkehrsausschuss des Rhein-Sieg-Kreises in seiner 15. Sitzung am 21.11.2012 gefassten Beschlüsse:

TO.-Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./Ergebnis	Abstimmungsergebnis
	Öffentlicher Teil		
	Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten	--	--
1.	Niederschrift über die 14. Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 30.10.2012	anerkannt	--
2.	Sanierungskonzept Rheinbrücken Bonn/Rhein-Sieg-Kreis - Referent Herr Minten, Straßen.NRW -	--	--
3.	Antrag der SPD-Fraktion vom 14.09.2012: Qualitätsvereinbarung im ÖPNV	PVA 82/12 Zustimmung zum Beschlussvorschlag	einstimmig, Seite 7
4.	Nahverkehrsplan für den Rhein-Sieg-Kreis hier: Erläuterungsbericht 2012 plus	PVA 83/12 Zustimmung zur Beschlussempfehlung KA/KT	einstimmig, Seite 9
5.	Mitteilungen und Anfragen		
5.1	ÖPNV-Gesamtbericht des Rhein-Sieg-Kreises für 2011 gemäß Artikel 7 Abs. 1 der VO 1370/2007 der Europäischen Union	Kenntnisnahme	--
5.2	Pünktlichkeitsstatistik der Stadtbahnlinien - 1. Halbjahr 2012 -	Kenntnisnahme	--
5.3	Fahrplanwechsel im Dezember 2012	Kenntnisnahme	--
5.4	Projekte der Regionale 2010 - Aktueller Sachstand -	Kenntnisnahme	--
5.5	Radverkehrskonzept - Sachstandsbericht -	Kenntnisnahme	--
5.6	Aktuelle Mitteilungen und Anfragen	Kenntnisnahme	--
	Nichtöffentlicher Teil		
6.	Mitteilungen und Anfragen	--	--

Folgende Beschlussempfehlung fällt in die Zuständigkeit von Kreisausschuss/Kreistag:

TO.- Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./ Ergebnis	Abstimmungs- ergebnis
4	Nahverkehrsplan für den Rhein-Sieg-Kreis hier: Erläuterungsbericht 2012 plus	PVA 83/12 Zustimmung zur Beschlussempfeh- lung KA/KT	einstimmig, Seite 9

Niederschrift

über die in der 15. Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses des Rhein-Sieg-Kreises am 21.11.2012 gefassten Beschlüsse:

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:10 Uhr
Ort der Sitzung: A 1.16
Datum der Einladung: 12.11.2012
Einladungsnachtrag vom: --

Anwesende Mitglieder:

Kreistagsabgeordnete CDU

Herr Rolf Bausch
Herr Marcus Kitz
Herr Oliver Krauß
Herr Tim Salgert
Herr Karl Schmitz in Vertretung für Abg. Mersch
Herr Helmut Weber
Herr Alfons Weißenfels in Vertretung für Abg. Zähren

Kreistagsabgeordnete SPD

Frau Ute Krupp
Herr Dietmar Tandler

Kreistagsabgeordnete GRÜNE

Herr Martin Metz
Herr Ingo Steiner

Kreistagsabgeordnete FDP

Herr Dr. Friedrich-Wilhelm Kuhlmann

Kreistagsabgeordnete Bürger für Meckenheim

Herr Hermann-Josef Nöthen

Sachkundige/r Bürger/innen DIE LINKE

Herr Bernd Treutler

Sachkundige/r Bürger/innen CDU

Herr Guido Koch
Herr Frederic Tewes

Sachkundige/r Bürger/innen SPD

Herr Ulrich Knab in Vertretung für Abg. Albrecht
Herr Claus Müller in Vertretung für Abg. Kusserow
Herr Dirk Schlömer

Sachkundige/r Bürger/innen GRÜNE

Herr Wilhelm Windhuis in Vertretung für Abg. Anschütz

15. Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 21.11.2012		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Sachkundige/r Bürger/innen FDP

Herr Klaus Reker

Schriftführerin

Frau Ursula Hillebrand

Entschuldigt fehlten:

Herr Abg. Werner Albrecht (SPD)
 Frau Abg. Lisa Anschütz (DIE GRÜNEN)
 Herr Abg. Jürgen Kusserow (SPD)
 Frau Abg. Renate Mersch (CDU)
 Herr Abg. Frank Zähren (CDU)

Vertreter/-innen der Verwaltung:

Planungsdezernent Jaeger
 Planungsamtsleiter Dr. Sarikaya
 Ltd. KVD Sieberg TOP 2
 KVR Pütz TOP 2
 KAR Lülsdorf
 KAR'in Jacob
 Dipl.-Ing. Habedank
 Dipl.-Geogr. Dr. Berbuir
 Dr.-Ing. Groneck
 Dipl.-Ing. Geerling

Gäste zu TOP 2:

Herr Beigeordneter Esch	Stadt Niederkassel
Herr Schneider	Stadt Niederkassel
Herr Nellen	Stadt Niederkassel
Herr Böttger	Stadt Troisdorf
Herr Horn	Stadt Königswinter
Herr Pieck	Stadt Bornheim
Herr Volkmann	Gemeinde Alfter
Herr Esch	Gemeinde Alfter
Herr Pohlmann	RSVG
Herr Schmitz	Polizeipräsidium Bonn
Herr Dahm	Kreispolizeibehörde Siegburg

15. Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 21.11.2012		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Öffentlicher Teil

	Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten	
--	-------------------------------------------------	--

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, begrüßte die Ausschussmitglieder, die Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die zum Thema „Sanierungskonzept Rheinbrücken“ anwesenden Vertreter der Kommunen und der Polizei zur 15. Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses und stellte die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung fest. Er wies auf die Nachsendung vom 13.11.2012 zum TOP 5.2 „Pünktlichkeitsstatistik der Stadtbahnlinien“ hin.

Änderungswünsche zur Tagesordnung bzw. zur Beratungsfolge gab es nicht.

1	Niederschrift über die 14. Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 30.10.2012	
---	----------------------------------------------------------------------------------------	--

Es gab keine Einwendungen. Die Niederschrift wird anerkannt.

2	Sanierungskonzept Rheinbrücken Bonn/Rhein-Sieg-Kreis - Referent Herr Minten, Straßen.NRW -	
---	-----------------------------------------------------------------------------------------------	--

Der Vorsitzende begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Minten vom Landesbetrieb Straßen.NRW.

Herr Minten berichtete über die Groß-Instandsetzungsarbeiten, die in den kommenden Jahren auf den folgenden Streckenabschnitten erforderlich sind:

- AK Bonn-Nord, A 565 mit Tausendfüßler und Nordbrücke
- AK Bonn-Süd, A 562 mit Süd-Brücke

Das Bonner Autobahnnetz ist 40-50 Jahre alt. Durch die extrem starke Belastung haben vor allem die Bauwerke ihre Nutzungsgrenze erreicht. Dies mache eine General-Sanierung erforderlich, die natürlich auch zu verkehrstechnischen Problemen führen werde. Alle geplanten Maßnahmen und ihre Verkehrsauswirkungen sowie evtl. Umleitungskonzepte würden aber noch detailliert mit der Stadt Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis besprochen. Konsens bestehe darüber, dass nie zeitgleich an zwei Rheinbrücken gearbeitet werde und die Arbeiten rund um die Uhr stattfinden, mit Ausnahme der sog. „Nachtruhe“ zwischen 20.00 Uhr und 06.00 Uhr, in der keine Arbeiten mit nennenswerter Lärmbelastung durchgeführt werden dürfen.

Die wesentlichsten Sanierungsarbeiten sind:

1. Verstärkung des „Tausendfüßlers“
Baubeginn: Ende I. Quartal 2013
Bauzeit: 3-6 Monate

Baumaßnahme getrennt nach Richtungsfahrbahn,
keine Fahrstreifenreduzierung, aber Fahrbahnverengung

Mittelfristig (innerhalb der nächsten 10 Jahre) muss das Bauwerk komplett erneuert werden. Andernfalls kommt es zu einer Nutzungsbeschränkung bis zu 7,5 t.

15. Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 21.11.2012		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

2. Süd-Brücke - Erneuerung der Fahrbahnübergänge/Dehnungsfugen (FBÜ)
 Baubeginn: I./II. Quartal 2014 (je nach Witterung)
 Bauzeit: 3-4 Monate

 Baumaßnahme getrennt nach Richtungsfahrbahn,
 es steht jeweils nur ein Fahrstreifen zur Verfügung
3. Nord-Brücke - Erneuerung der Fahrbahnübergänge/Dehnungsfugen (FBÜ)
 Baubeginn: 06/2014 (unmittelbar im Anschluss an FBÜ Südbrücke)
 Bauzeit: 3 Monate

 komplette Sperrung einer Fahrtrichtung,
 in der anderen Fahrtrichtung steht nur ein Fahrstreifen zur Verfügung
4. Nord-Brücke - General-Instandsetzung und Verstärkung
 Baubeginn: Spätherbst 2014/Frühjahr 2015
 Bauzeit: 3,5-4 Jahre

 Zwei Fahrstreifen auf jeder Richtungsfahrbahn stehen zur Verfügung.
5. Süd-Brücke - General-Instandsetzung
 Baubeginn: II. Quartal 2019
 Bauzeit: 4 Jahre
6. Verkehrsbeeinflussungsanlagen (VBA) auf der A 565
 Baubeginn: IV. Quartal 2013
 Bauzeit: 1 Jahr

 Temporäre Sperrungen eines Fahrstreifens, 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Der zeitliche Ablaufplan aller Planungs- und Baumaßnahmen im Bonner Bereich ist dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.

Abg. Metz wies darauf hin, dass während der langjährigen Sanierungsarbeiten auf den Autobahnen die Bedeutung und der Nutzen der umliegenden Landes- und Bundesstraßen erheblich ansteigen. Er erkundigte sich, ob dies bei der Prioritätensetzung im Rahmen der Neu- und Ausbauten von Landes- und Bundesstraßen (z.B. L 183, B 56) berücksichtigt werde.

Herr Minten antwortete, dies werde sicherlich im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten des Landes gewürdigt. Sollte das Land die eine oder andere Maßnahme in den nächsten Jahren realisieren wollen, dann werde Straßen.NRW versuchen, auch diese in die zeitliche Ablaufplanung entsprechend einzupassen.

Abg. Krauß äußerte, die L 183 werde bereits gebaut, auch wenn sie in Teilbereichen noch als Kreisstraße K 12n bezeichnet werde. Er fragte nach, ob dies eine Alternativstrecke wäre für den Fall der Vollsperrung einer Fahrtrichtung von Hardtberg in Richtung AK Bonn-Nord.

Herr Minten entgegnete, dies könne er sich zurzeit noch nicht vorstellen, aber er könne versichern, dass jede nur mögliche Alternative geprüft werde.

15. Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 21.11.2012		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Abg. Bausch nahm Bezug auf die Aussage von Herrn Minten, dass parallele Arbeiten auf den wichtigsten Verkehrsachsen möglichst vermieden werden sollen. Die General-Instandsetzung der Süd-Brücke sei für den Zeitraum 2019 - 2023 vorgesehen. Gleichzeitig müsse der „Tausendfüßler“ innerhalb der nächsten 10 Jahre komplett erneuert werden.

Herr Minten bestätigte die Überlegungen von Herrn Abg. Bausch, betonte aber gleichzeitig, der „Tausendfüßler“ habe in jedem Falle Vorrang. Zurzeit könne der Umfang der Sanierungsarbeiten auf der Südbrücke noch nicht genau abgeschätzt werden. Sollte es hier zu Überschneidungen kommen, werde man versuchen, zwei Fahrstreifen in jeder Richtung aufrecht zu erhalten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, dankte der Vorsitzende Herrn Minten und Herrn Böse für die umfassende Information.

3	Antrag der SPD-Fraktion vom 14.09.2012: Qualitätsvereinbarung im ÖPNV	
---	--------------------------------------------------------------------------	--

Abg. Tendler erläuterte, seine Fraktion wolle mit dem Antrag noch einmal deutlich machen, dass sie den ÖPNV optimieren wolle. Aber man könne erst dann reagieren, wenn man wisse, wo die Schwachstellen seien. Insofern brauche man bei allen Verkehrsunternehmen ein umfassendes Berichtswesen zur Qualität. Der Ausschuss müsse – ähnlich wie bei den Stadtbahnlinien – kontinuierlich über die Qualitätsergebnisse informiert werden. Die Verwaltung habe in ihrer Vorlage dargestellt, dass es bisher sehr unterschiedliche Vereinbarungen mit den Verkehrsunternehmen gebe, sie diesbezüglich Gespräche aufgenommen habe und hierüber in der zweiten Jahreshälfte 2013 dem Ausschuss berichten werde. Seine Fraktion werde deshalb dem Beschlussvorschlag zustimmen.

B.-Nr.: **Der Planungs- und Verkehrsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und bittet sie, über die Verhandlungen mit den Verkehrsunternehmen in der zweiten Hälfte des Jahres 2013 zu berichten.**

Abst.- **einstimmig**
Erg.:

4	Nahverkehrsplan für den Rhein-Sieg-Kreis hier: Erläuterungsbericht 2012 plus	
---	---------------------------------------------------------------------------------	--

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, wies darauf hin, dass der Bericht den Fraktionen vorab zur Verfügung gestellt wurde und darüber hinaus im Kreistagsinformationssystem abrufbar sei.

Abg. Krauß dankte der Verwaltung für den guten Bericht. Es sei ein großer Vorteil, dass der Nahverkehrsplan jetzt nicht mehr nur alle paar Jahre verabschiedet, sondern fortlaufend weiterentwickelt werde. In Anbetracht der beabsichtigten Mittelkürzung durch die Landesregierung bleibe die „Finanzierung eines ordentlichen

15. Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 21.11.2012		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

ÖPNV/SPNV“ ein wichtiges Thema. Hierauf müsse man ebenso ein Augenmerk haben, wie auf die Verarbeitung des demographischen Wandels mit sinkenden Schülerzahlen und damit einhergehenden Einnahmeverlusten. Sorge bereite ihm auch das Tariftreuegesetz, das zum 01.05.2010 in Kraft getreten sei und die hierauf basierende Rechtsverordnung, die am 31.10.2012 erlassen worden sei und am 01.02.2013 in Kraft treten werde. Danach werde nur noch ein einziger Tarifvertrag (TVN der Gewerkschaft Verdi) als repräsentativ eingestuft. Seine Fraktion sei entschieden gegen Lohndumping. Dennoch müsse man die Kosten im ÖPNV im Auge behalten. Der Tarifvertrag vom Verband nordrhein-westfälischer Omnibusunternehmen, der Grundlage für viele Auftragsunternehmen im Bereich der RSVG und der RVK sei, laufe zum 31.12.2013 aus. Er liege bei den Löhnen nur minimal unter dem Tarifvertrag der Gewerkschaft Verdi. Dennoch sei der Bestand der Unternehmen im Falle einer Anpassung gefährdet. Wenn sie nicht mehr preiswerter fahren könnten, als die kommunalen Unternehmen, stelle sich für jedes kommunale Unternehmen die Frage, ob es nicht besser die Leistung selber erbringe. Zu diesem Thema werden noch eine Reihe von Auseinandersetzungen erwartet. Der Rhein-Sieg-Kreis habe noch einige Verbesserungen im ÖPNV vor und müsse deshalb darauf achten, dass sich die Kosten im Rahmen halten. Erfreulich sei, dass der Rhein-Sieg-Kreis auf das Thema Kapazitäten bei den Bahnstrecken achte. Der Nahverkehrsplan spreche sich klar gegen eine Abbindung der Buslinien 529, 800, 845 aus. Ein erzwungener Umstieg auf die Bahnlinien würde zu erheblichen Problemen führen, wenn dort – wie z.B. beim RE 9 und durch zusätzliche Haltepunkte auch bei der RB 23 zu erwarten – die Kapazitäten nicht ausreichen. Weitere Themen im Rahmen der Weiterentwicklung des ÖPNV werden der Mehreinsatz von Bussen auf der Schnellbuslinie SB 55 in Niederkassel oder auch die Erweiterung des TaxiBus-Angebotes in Eitorf sein. Seine Fraktion sei zuversichtlich, dass auf der Grundlage des jetzt vorliegenden Berichtes der ÖPNV im Rhein-Sieg-Kreis gut weiterentwickelt werden könnte.

Abg. Metz schloss sich der Sorge des Abg. Krauß bezogen auf das Tariftreuegesetz bzw. die hierzu erlassene Rechtsverordnung an. Es sei zwar nachvollziehbar, dass man Lohndumping und den „Grauzonen im Abrechnungsverfahren der bezahlten im Verhältnis zu den tatsächlich geleisteten Arbeitszeiten“ entgegenwirken wolle. Überraschend sei allerdings die Wahl gerade dieses Tarifvertrages und vor allem die Kurzfristigkeit der in Kraft tretenden Rechtsverordnung. Die genauen Auswirkungen müssten beobachtet und ggf. auch Nachbesserungen verlangt werden. Zum Nahverkehrsplan dankte er auch von Seiten seiner Fraktion der Verwaltung für den vorgelegten Bericht. Auch seine Fraktion halte es für besser und effizienter, sich mit zusammenhängenden Räumen zu befassen, als alle fünf Jahre das gesamte Nahverkehrsangebot zu hinterfragen. Gleichwohl müsse die Weiterentwicklung in den jeweiligen Räumen immer im Rahmen der Gesamtkonzeption und der festgelegten Standards geprüft werden und sich im Rahmen des Budgets bewegen.

SkB Schlömer schloss sich für seine Fraktion ebenfalls dem Dank an die Verwaltung für den guten Erläuterungsbericht an. Mit dem Thema der Finanzierung des ÖPNV/SPNV habe der Rhein-Sieg-Kreis in den nächsten Jahren in der Tat eine schwierige Aufgabe. Der Punkt Tariftreue werde dabei aber nur eine kleinere Rolle spielen. Die Umsetzung des Gesetzes werde natürlich etwas kosten. Hier handele es sich aber im Prinzip nur um die Einsparpotentiale, die in den vergangenen Jahren (seit Mitte der 90er Jahre) mit dem Beginn der Regionalisierung und der Schaffung der Subunternehmerkultur erst möglich geworden seien und dies werde jetzt zurück geholt. Inwiefern sich dies tatsächlich bei den einzelnen Unternehmen auswirken werde, müsse abgewartet werden. Die Tarifautonomie bleibe erhalten. Bei den jetzigen Löhnen sei es z.B. auch sehr schwierig, Busfahrer mit der erforderlichen Qualifi-

15. Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 21.11.2012		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

kation anzuwerben. Er sei jedenfalls froh, dass es nur noch drei Bundesländer gebe, die sich noch nicht mit dem Thema Tariftreue auseinandergesetzt hätten. Viel schwieriger als der Punkt Tariftreue sei die finanzielle Absicherung des ÖPNV – gerade bei uns im ländlichen Raum – vor dem Hintergrund des demographischen Wandels, dem Rückgang der Schülerzahlen und der Beibehaltung der bisherigen Finanzierungsstruktur.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, stellte der Vorsitzende den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

B.-Nr.: 83/12 **Der Planungs- und Verkehrsausschuss schlägt dem Kreisausschuss vor, dem Kreistag zu empfehlen, den vorliegenden Erläuterungsbericht „Rhein-Sieg-Kreis, Nahverkehrsplan 2012 plus“ zu beschließen.**

Abst.- einstimmig
Erg.:

5	Mitteilungen und Anfragen	
----------	----------------------------------	--

5.1	ÖPNV-Gesamtbericht des Rhein-Sieg-Kreises für 2011 gemäß Artikel 7 Abs. 1 der VO 1370/2007 der Europäischen Union	
-----	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Der Ausschuss nahm den Gesamtbericht zur Kenntnis.

5.2	Pünktlichkeitsstatistik der Stadtbahnlinien - 1. Halbjahr 2012 -	
-----	---------------------------------------------------------------------	--

Abg. Krauß stellte fest, mit dem Ergebnis der Pünktlichkeitsauswertung für das 1. Halbjahr 2012 könne man nicht zufrieden sein. Die Tendenz sei leider auch negativ. Die KVB habe bisher immer geäußert, der zweigleisige Ausbau der Linie 18 wäre die beste Möglichkeit die Störanfälligkeit dieser Stadtbahnlinie zu beseitigen. Dem gerade besprochenen Erläuterungsbericht zum Nahverkehrsplan könne aber entnommen werden, dass der zweigleisige Ausbau der Linie 18 aktuell nicht weiter verfolgt werde. Bei den in der Vorlage genannten Ursachen für die Qualitätsverschlechterung sei der Personalausfall besorgniserregend. Dies werde auch in den betroffenen Kommunen mit Sorge gesehen, vor allem wegen der gestiegenen ÖPNV-Nachfrage. Man brauche verlässliche Verkehrsmittel. In diesem Zusammenhang dankte er der Verwaltung für die gute Betreuung des ÖPNV-Umfrageportals, über das man wichtige Rückmeldungen zur Qualität erhalte. Probleme gebe es nach wie vor bei der Kundeninformation. Die Kommunikation zwischen den Verkehrsunternehmen SWBV/KVB/HGK funktioniere immer noch nicht gut. Hier bitte er die Verwaltung, nochmals gezielt nachzufragen. Wenn der Kunde die oftmals unvermeidbaren Gründe für Ausfälle und Verspätungen kenne, bringe er viel mehr Verständnis auf.

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, äußerte, er habe wenig Verständnis für die personalbedingten Betriebsstunden-Ausfälle. Diese seien darauf zurückzuführen, dass Personalreserven massiv abgebaut worden seien, um Kosten zu sparen. Die Konsequenzen (Ausfall kompletter Einzelkurse) werden dabei bewusst in Kauf genommen.

15. Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 21.11.2012		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

5.3	Fahrplanwechsel im Dezember 2012	
-----	----------------------------------	--

Der Vorsitzende erläuterte, hier handele es sich um die Darstellung der Konsequenzen der vom Ausschuss gefassten Beschlüsse und der von Ahrweiler gewünschten TaxiBus-Umstellungen, die auch positiv von der betroffenen Kommune Wachtberg aufgenommen worden seien.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

5.4	Projekte der Regionale 2010 - Aktueller Sachstand -	
-----	--------------------------------------------------------	--

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

5.5	Radverkehrskonzept - Sachstandsbericht -	
-----	---------------------------------------------	--

Planungsamtsleiter Dr. Sarikaya verwies auf die Vorlage, in der über das bisher Erreichte berichtet werde. Die Verwaltung sei mit den Kommunen im Gespräch und versuche die vorhandenen Schwachstellen und Engpässe aufzunehmen. Im Januar werde in Abstimmung mit den Fraktionen ein Workshop geplant, um sowohl die Hauptstrecken, als auch mögliche Radschnellverbindungen zu diskutieren. Er hoffe, dass das Radverkehrskonzept Ende 2013 abgeschlossen werden könne.

5.6	Aktuelle Mitteilungen und Anfragen	
-----	------------------------------------	--

Zum Schluss der Sitzung wies der Vorsitzende, Abg. Steiner, auf die Sitzungstermine 2013 hin:

31. Januar
07. März
24. Mai
18. September
11. Dezember

Der September-Termin wurde aufgrund einer parallelen Großveranstaltung im Sitzungsraum A 1.16 - anders als im Terminkalender vom Kreistagsbüro angekündigt - von Dienstag, 17.09. auf Mittwoch, 18.09. verlegt.

Hinweis der Verwaltung:

Aufgrund einer weiteren Terminüberschneidung findet die Planungs- und Verkehrsausschusssitzung nun doch am **Dienstag, 17.09.2013**, statt. Sitzungsort wird dann der **Raum Sieg** sein.

Ende des öffentlichen Teils

15. Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 21.11.2012		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Nichtöffentlicher Teil

6	Mitteilungen und Anfragen	
---	---------------------------	--

Hierzu lagen keine Wortmeldungen vor.

Ingo Steiner
Vorsitzender

Ursula Hillebrand
Schriftführerin